



#### **Antrag Nr. 4**

**der Liste Kommunistische Gewerkschaftsinitiative International [KOMintern] an die 156. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien.**

### **Keine Verbauung der Steinhof-Gründe!**

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien fordert den Gemeinderat der Stadt Wien auf, alle Bautätigkeiten und Vorbereitungen zu solchen im Zusammenhang mit den GESIBA-Bebauungsplänen für das Areal des Otto-Wagner-Spitals zu unterbinden, sowie eine baldestmögliche Rücknahme der 2006 erfolgten Änderung der Flächenwidmung durchzuführen.

#### **Begründung**

Die Umwidmung der Steinhof-Gründe führen zur schrittweisen kommerziellen Nutzung und Privatisierung dieses wertvollen Naherholungsgebiets. Der Mangel an leistbarem Wohnraum darf keinesfalls als Argument dafür herhalten, dass ein naturnahes Areal zugunsten von Genossenschaftswohnungen zerstört wird, die ausschließlich für besser Verdienenden erschwinglich sind.

Die klammheimliche Umwidmung zeigt die Furcht der Wiener Stadtregierung – und vermeintlich kämpferischer Oppositionsparteien – vor Transparenz und einer Einbindung der Bevölkerung in wesentliche Entscheidungsprozesse.

Gerade im Hinblick darauf, dass es sich beim Otto-Wagner-Spital um ein schützenswertes Gesamtensemble handelt und die PatientInnen sowie tausende WienerInnen die Steinhofgründe zu Erholungszwecken in Anspruch nehmen, sind diese Verbauungspläne mit aller Entschiedenheit abzulehnen.